

Auf einer Fläche von etwa 2,8 ha konnte eine komplexe Siedlungskontinuität in der Region dokumentiert werden (blau).

Im Zuge des Neubaus der Ortsumfahrung der B91 bei Theißen wurde von April bis Dezember 2017 ein mehrphasiger Siedlungs- und Bestattungsplatz ausgegraben. Die Flächen unweit des Maibaches waren schon seit dem Neolithikum (5500–2200 v. Chr.) besiedelt. Weitere Siedlungsbefunde sowie die zahlreichen Bestattungen weisen vor allem auf eine intensive und großflächige Landnutzung ab der Spätbronzezeit bis ins Frühmittelalter (1300 v. Chr.–1000 n. Chr.) hin. Eine Besonderheit stellt das Reihengräberfeld aus der älteren Merowingerzeit dar. Zum Grabinventar zählten u. a. vergoldete Zangenfibeln (Titelseite). Diese sind charakteristischer Trachtbestandteil im Thüringerreich (ca. 455–531 n. Chr.). Mit mindestens 37 Bestattungen gehört das Reihengräberfeld zu den größten dieser Art in Mitteldeutschland.

Archäologische Projektleitung: Susanne Friederich
Örtliche Grabungsleitung: Dovydas Jurkenas
Layout und Bildnachweis: LDA
November 2019

**Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt**

Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)

www.landmuseum-vorgeschichte.de
www.lda-lsa.de



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE



B91 – Ortsumgehung Theißen



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE



Aus der Luft sind die geöffneten Grabungsflächen des 2. Dokumentationsabschnittes gut zu sehen.



Amulett aus Glas. Es gehört wie auch Spinnwirtel, Glasperlen und Fibeln zur typischen Ausstattung eines germanischen Frauengrabes.



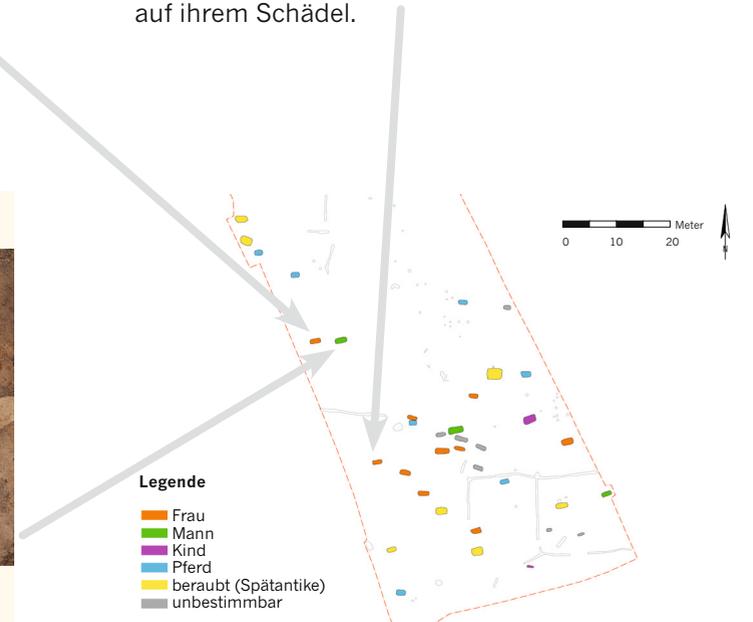
Junge Frau in Bauchlage. Die Hände sind vor dem Becken verschränkt; eine eiserne Lanzenspitze liegt auf ihrem Schädel.



Mit Hilfe eines Baggers wird das archäologisch relevante Niveau freigelegt. Archäologische Befunde zeichnen sich als Verfärbung ab.



Waffen wie Schwert, Lanze und Schild gehören zur typischen Ausstattung eines germanischen Männergrabes.



Im merowingerzeitlichen Reihengräberfeld von Theißen wurden die Verstorbenen in einem Sarg beerdigt. Einige Gräber sind beraubt. Auch Pferde wurden bestattet.